

**PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE NIEDERMUHLERN**

**Freitag, 14. Dezember 2018, 13.30 Uhr,
im Saal des Restaurant Sternen in Niedermuhlern**

Anwesend

Präsident: Schweizer Hans Rudolf, Steinegg 31

Sekretär: Bucher Stefan, Gemeindeschreiber

und 44 stimmberechtigte Gemeindebürgerinnen und -Bürger
inkl. Gemeinderat

Entschuldigt:

- Müller Daniel, Grubenfeld 78G
- Hirschi Pascal, Fuhren 79
- Messerli Thomas, Steinegg 65
- Rohrbach Fritz, Ausserdorf 61
- Schweizer Hedy, Steinegg 31
- Schweizer Adrian, Steinegg 31
- Schweizer Martin, Steinegg 32

Nicht Stimmberechtigt:

- Lingenober Schneider Nadja, Baumgärtli 195
- Humphris Richard und Henriette, Baumgärtli 200
- Brandt Eric, Gemeinderat Wald – Ressortleiter öffentl. Sicherheit
- Stauffer Thomas, Feuerwehr-Kdt Wald
- Fischer Andreas, Feuerwehr Wald Ausbildungschef

Der Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer eröffnet die Versammlung. Er weist darauf hin, dass diese im Amtsanzeiger, sowie zusätzlich mit einem Informationsblatt an jeden Haushalt in der Gemeinde publiziert worden ist.

Das Getränk auf den Tischen wird, wie in den Vorjahren, von der Einwohnergemeinde spendiert. Der Gemeindepräsident dankt Ramona Nauer und Ruth Röthlisberger für ihre Hilfe und die Backwaren.

Die Gemeindeversammlung erhebt sich im Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche namentlich erwähnt werden, zu einer Schweigeminute.

Das **Stimmregister** weist die Namen von total **377** Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auf.

Einwände gegen das Stimmrecht der Anwesenden werden, mit Ausnahme der obenerwähnten Nichtstimmberechtigten, keine erhoben.

Als **Stimmenzähler** wird einstimmig gewählt:

➤ **Zaugg Bruno, Baumgärtli 22**

TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29.06.2018; Genehmigungsinformation
2. Budget 2019; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer pro 2019
3. Regio-Feuerwehr 2020; Beratung und Genehmigung, beinhaltend
 - Beitritt zur Regio-Feuerwehr 2020 mit Ermächtigung an den Gemeinderat den Vertrag „Regio-Feuerwehr“ abzuschliessen
 - Aufhebung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Wald
 - Anpassung der Rechtsgrundlagen – neues Reglement zur Aufgabenübertragung Bereich Feuerwehr und die Erhebung von Feuerwehersatzabgaben
4. Verschiedenes und Ehrungen

Auf die Anfrage des Präsidenten wird die **vorliegende Traktandenliste** durch die Versammlung ohne Abänderungen **einstimmig genehmigt**.

VERHANDLUNGEN

251 1.861 Protokollführung

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29.06.2018

Genehmigungsinformation

Die Protokollgenehmigung erfolgt nach den Bestimmungen des geltenden Organisationsreglementes der Einwohnergemeinde Niedermuhlern.

Auf die gemäss Art. 66 OgR erfolgte öffentliche Auflage sind keine Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat Niedermuhlern hat in Anwendung von Art. 66, Abs. 3 das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29.06.2018 an seiner Sitzung vom 22.08.2018 genehmigt.

Die Einwohnergemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

252 8.111 Voranschläge

Budget 2019

Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer pro 2019

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer übergibt das Wort dem Finanzverwalter zur Erläuterung des Budget 2019 der Einwohnergemeinde Niedermuhlern.

Wie der Finanzverwalter Stefan Bucher erinnert, mussten alle bernischen Einwohnergemeinden per 01.01.2016 das neue Rechnungsmodell HRM2 zwingend einführen. Das heute vorliegende Budget 2019 basiert auf diesem Rechnungsmodell und erfüllt die diesbezüglichen gesetzlichen Vorgaben.

Das Budget 2019 des Gesamthaushaltes sieht Aufwendungen von CHF 1'856'300.00 und Erträge von CHF 1'789'450.00 vor und schliesst somit mit einem Aufwandüberschuss von CHF 66'850.00 ab. Die Deckung erfolgt über die vorhandenen Eigenkapitalien.

Das Investitionsbudget 2019 sieht Netto-Ausgaben von CHF 360'000.00 vor. Diese will der Gemeinderat in den Strassenbau, das Schulwesen (ICT) und die Verwaltungsliegenschaft fliessen lassen.

Aufgrund der guten Vorjahresergebnisse, wie auch der gesunden Eigenkapitalbasis erachtet der Gemeinderat das vorliegende Budget 2019 als tragbar. Die aktualisierte Finanzplanung kommt zum gleichen Ergebnis.

Im Referat des Gemeindekassiers werden die Versammlungsteilnehmer u.a. informiert über

- ◆ die dem Budget 2019 zugrunde liegenden Basiswerte (Anlage- und Prognosegrundlagen);
- ◆ die im Budget 2019 berücksichtigten Aufwendungen & Erträge;
- ◆ die im Budget 2019 berücksichtigten „besonderen Rahmenbedingungen“, wie Ersatz Multifunktio-

onsgerät Gemeindeverwaltung, Einführung ÖREB-Kataster, geringere Schulgeldeinnahmen, Ersatz Fenster Turnhalle, Weggrieneinkauf von Drittenbieteren, Unterhalt gemäss GEP, Korrekturen Wertberichtigungen Steuern u.a.

◆ das Investitionsbudget 2019.

Gemeindekassier Stefan Bucher erläutert der Versammlung das Budget 2019 im Detail und mittels Folien. Allfällige Fragen zu einzelnen Posten werden sofort beantwortet. Die Ergebnisse, bestehend aus Gesamthaushalt, Allgemeiner Haushalt, SF Wasserversorgung, SF Abwasserentsorgung und SF Abfall werden explizit dargestellt.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer dankt für die Ausführungen.

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT IHNEN

- **Festsetzung der Steueranlage für die Gemeindesteuern mit 1.79 Einheiten;**
- **Festsetzung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern mit 1.2 %o des amtlichen Wertes;**
- **Genehmigung des Budget 2019**

Der Präsident **eröffnet** die **Diskussion**.

Schneider Marcel, Baumgärtli 195, fragt an, ob beim Liegenschaftsunterhalt Turnhalle auch eine Renovation der Fassade geplant ist?

Wie der Gemeindekassier ausführt, ist eine Fassadenrenovation nicht vorgesehen.

Schulhausabwart Rudolf Wenger erläutert der Versammlung den vorgesehenen Ersatz der Fensterfront und begründet diesen.

Tschirren Stefan, Tann 112, möchte wissen, was mit der ersten Tranche Gemeindehaus im Investitionsbudget 2019 gemeint ist.

Wie Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer ausführt, beabsichtigt der Gemeinderat mit dem vorgesehenen Ruhestand des heutigen Gemeindegeldschreibers auch eine Sanierung der Gemeindeverwaltung durchzuführen. Zurzeit laufen diesbezüglich entsprechende Abklärungen. Ein entsprechendes Sanierungsprojekt müsste der Gemeindeversammlung zu gegebener Zeit noch zur Genehmigung vorgelegt werden. Er verweist diesbezüglich auf den Artikel „Zukunft Gemeinde Niedermuhlern“ in der Muehlere-Post vom November 2018.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident **schliesst** die Diskussion.

Zur Abstimmung gelangt der ANTRAG des GEMEINDERATES.

ABSTIMMUNG:

Die Gemeindeversammlung **beschliesst einstimmig**,

- **Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern mit 1.79 Einheiten;**
- **Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern mit 1.2 %o des amtlichen Wertes;**
- **Genehmigung des Budget 2019 bestehend aus**

		<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
<i>Gesamthaushalt</i>	<i>CHF</i>	<i>1'856'300.00</i>	<i>1'789'450.00</i>
<i>Aufwand-/Ertragsüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>66'850.00</i>
<i>Allgemeiner Haushalt</i>	<i>CHF</i>	<i>1'723'500.00</i>	<i>1'675'450.00</i>
<i>Aufwand-/Ertragsüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>48'050.00</i>
<i>SF Wasserversorgung</i>	<i>CHF</i>	<i>28'200.00</i>	<i>27'300.00</i>
<i>Aufwand-/Ertragsüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>900.00</i>
<i>SF Abwasserentsorgung</i>	<i>CHF</i>	<i>49'350.00</i>	<i>29'350.00</i>
<i>Aufwand-/Ertragsüberschuss</i>	<i>CHF</i>		<i>20'000.00</i>
<i>SF Abfall</i>	<i>CHF</i>	<i>55'250.00</i>	<i>57'350.00</i>
<i>Aufwand-/Ertragsüberschuss</i>	<i>CHF</i>	<i>2'100.00</i>	

253 7.600 Wehrdienste

Regio-Feuerwehr 2020

Beratung und Genehmigung, beinhaltend

- *Beitritt zur Regio-Feuerwehr 2020 mit Ermächtigung an den Gemeinderat den Vertrag „Regio-Feuerwehr“ abzuschliessen*
- *Aufhebung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Wald*
- *Anpassung der Rechtsgrundlagen – neues Reglement zur Aufgabenübertragung Bereich Feuerwehr und die Erhebung von Feuerwehrrersatzabgaben*

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer verweist auf die umfangreichen Informationen zur Regio-Feuerwehr 2020 im Informationsblatt zur heutigen Gemeindeversammlung. Seit 2012 hat die Gemeinde Niedermuhlern den Bereich „Feuerwehr“ an die Gemeinde Wald delegiert und verfügt über keine eigene Feuerwehr. Die heutige Feuerwehr Wald verfügt über einen Bestand von 80 Dienstleistende und wird zu 100 % im Milizsystem ausgeübt.

Präsident Hans Rudolf Schweizer freut sich, heute den Fw-Kdten Thomas Stauffer und den Ausbildungschef der Feuerwehr Wald begrüssen zu dürfen. Er erteilt Fw-Kdt Thomas Stauffer das Wort.

Fw-Kdt Thomas Stauffer dankt der Gemeinde Niedermuhlern für die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung. Das nun vorliegende Projekt zur Regio-Feuerwehr 2020 ist ein wegweisender Schritt zur Verbesserung der Sicherheit im Dorf und stellt aus seiner Sicht eine Investition in die Zukunft dar. Wie er ausführt, wird die Feuerwehr in Zukunft vor grossen Herausforderungen stehen. Die Anforderungen steigen immer mehr und die Belastung für die Mitglieder der Feuerwehr wird immer grösser. Gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehrkommandos wurde daher beschlossen, dass ihrerseits ein Projekt zur Bildung einer Regio-Feuerwehr injizieren. Er präsentiert den Anwesenden die hierfür definierten 9 Kernaussagen.

Stauffer Thomas stellt fest, dass sich die Gesellschaft verändert hat. Ein grosses Problem besteht insbesondere in Bezug auf die Tagesverfügbarkeit. Für viele Arbeitgeber ist Feuerwehr zudem nicht wirtschaftlich. Eine besonders hohe Belastung besteht für das Kader. Die Verantwortung und Entlastung dessen muss daher im Projekt besonders hervorgehoben werden. Der Bestand ist rückläufig – in drei Jahren wird die Hälfte des heutigen Kadets fehlen. Mit der Regio-Feuerwehr können Synergien genutzt werden. Die Mannschaften bleiben eigenständig und können Einsatzerfahrung sammeln. Die Sicherheit der Bevölkerung kann garantiert werden. Die Administration kann zentral geführt und das Feuerwehrhandwerk wieder gepflegt werden.

Er verweist diesbezüglich auf die gewählte Organisationsform (Sitzgemeindemodell) und die vorgesehenen Einsatzelemente hin. Mit der Ergreifung der Initiative für einen Zusammenschluss können die Gemeinden die Veränderungen selber mitgestalten.

Stauffer Thomas erlaubt sich, mit einem Zitat seine Ausführungen zu beenden:

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert (Albert Einstein).“

Die Feuerwehrkommandos wollen gemeinsam in die Zukunft – mit allen Vor- und Nachteilen. Das Projekt wird daher seitens der Feuerwehr unterstützt.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer dankt dem Fw-Kdten für sein Votum. Er erläutert im Anschluss die zu erwartenden Betriebskosten gemäss Vertrag zur Regio-Feuerwehr 2020. Dabei ist vorgesehen, den Bestand schrittweise anzupassen und ab dem Jahr 2023 den Normbetrieb aufzunehmen. Die Gemeinde Niedermuhlern müsste einen Kostenanteil von 3.77 % übernehmen. Das berechnete Defizit würde ab dem Jahr 2023 dem allgemeinen Steuerhaushalt belastet.

Die rechtlichen Grundlagen für den Anschluss an die Regio-Feuerwehr 2020 bilden einerseits der Vertrag Regio-Feuerwehr 2020, andererseits den Erlass des neuen Reglementes zur Aufgabenübertragung im Bereich Feuerwehr und der Erhebung von Feuerwehrrersatzabgaben.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer erläutert der Versammlung die darin enthaltenen Eckpunkte. Er zeigt zudem die Folgen für den Anschlussvertrag mit der Gemeinde Wald auf. Die Gemeinde Wald hat an der Versammlung vom 29.11.2018 dem Anschluss an die Regio-Feuerwehr 2020 zugestimmt.

Abschliessend erläutert Präsident Hans Rudolf Schweizer die Sicht des Gemeinderates Niedermuhlern.

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT IHNEN

- vom Projekt „Regio-Feuerwehr 2020“ Kenntnis zu nehmen;
- der Aufhebung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Wald zuzustimmen;
- den Beitritt zur Regio-Feuerwehr 2020 zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, den Vertrag „Regio-Feuerwehr“ abzuschliessen und die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen einzugehen;
- das Reglement betreffend die Aufgabenübertragung im Bereich Feuerwehr und der Erhebung von Feuerwehersatzabgaben zu genehmigen.

Der Präsident eröffnet die Diskussion.

Tschirren Gottfried, Dorf 15, erkundigt nach einem Vergleich mit den heutigen Kosten. Wie Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer erläutert, wird die Regio-Feuerwehr 2020 mehr kosten. Dies ergibt sich jedoch hauptsächlich aus der zwingend notwendigen Anpassung des Übungssolles und der Professionalisierung des Feuerwehr-Kommandos. Das zu erwartende Nettodefizit (Betriebskosten abzüglich Ersatzabgaben) muss durch den Steuerhaushalt getragen werden.

Blatter Yvonne, Holzmatt 38, möchte wissen, welche Massnahmen bei einer Ablehnung erfolgen würden.

Wie Präsident Hans Rudolf Schweizer ausführt, würde dies den Gemeinderat vor eine grosse Herausforderung und schwierige Aufgabe stellen. Bisher haben alle betroffenen Gemeinden dem Beitritt zugestimmt. Die Führung einer Feuerwehr stellt eine Gemeindeaufgabe dar. Niedermuhlern müsste einen neuen Partner finden oder wieder eine eigene Feuerwehr aufbauen.

Fw-Kdt Thomas Stauffer appelliert an die Versammlungsteilnehmer dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Brügger Urs, Baumgärtli 196, fragt an, ob die Anschlussgemeinden ein Kontingent stellen müssen. Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer erläutert die diesbezüglichen Bestimmungen des Vertrages. Aus der Gemeinde Niedermuhlern müssten mindestens 9 Personen aktiv Dienst leisten. Würde dieser Bestand nicht erreicht, wäre eine Zahlung von CHF 2'500.00/Mann/Jahr zu leisten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Diskussion.

Zur Abstimmung gelangt der ANTRAG des GEMEINDERATES.

ABSTIMMUNG:

- Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig,
- vom Projekt „Regio-Feuerwehr 2020“ Kenntnis zu nehmen;
 - der Aufhebung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Wald zuzustimmen;
 - den Beitritt zur Regio-Feuerwehr 2020 zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, den Vertrag „Regio-Feuerwehr“ abzuschliessen und die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen einzugehen;
 - das Reglement betreffend die Aufgabenübertragung im Bereich Feuerwehr und der Erhebung von Feuerwehersatzabgaben zu genehmigen.

254 1.31 Auskünfte

Verschiedenes und Ehrungen

Ehrung Schweizermeister Fritz Rohrbach

Wie Vizepräsidentin Renate Tschirren ausführt, konnte Fritz Rohrbach, Ausserdorf 61, seinen Titel als Schweizermeister im Schiesssport verteidigen und auch im Jahr 2018 wiederholen. Leider kann Fritz Rohrbach aus gesundheitlichen Gründen heute nicht an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Der Gemeinderat Niedermuhlern gratuliert Fritz Rohrbach Namens der Gemeinde zu seinem Erfolg. Er wird ihm zur Titelverteidigung ein kleines Präsent überreichen und wünscht ihm gute Besserung.

Die Gemeindeversammlung applaudiert Fritz Rohrbach zur erfolgreichen Titelverteidigung.

Wanderwege

Bachmann Ernst, Neuhaus 108, informiert über ein Gespräch mit Vertretern der Berner Wanderwege zu einer Wanderwegumlegung via Neuhaus. Er fragt den Gemeinderat an, wie weit ein solches Projekt bekannt ist.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer erklärt, dass im Rahmen der Aktualisierung des kantonalen Richtplanes zu den Wanderwegen eine Wanderwegverlegung der Route „Obermuhlern - Mühle rain – Niederblacken – Ratzenberg“ angesprochen wurde. Für eine Routenverlegung ist das Einverständnis der Grundeigentümer notwendig, weshalb wohl das Gespräch mit Ernst Bachmann gesucht wurde. Dem Gemeinderat liegen bis heute keine neuen Erkenntnisse vor.

Löschweiher Holzmatt

Wegmüller Rudolf, Holzmatt 28, weist auf den ungenügenden Unterhalt beim Löschweiher Holzmatt hin. Dieser hat im vergangenen Sommer viele Algen gebildet, was wiederum zu starken Geruchsmissionen führte. Er bittet den Gemeinderat um Massnahmen.

Präsident Hans Rudolf Schweizer weist den Vorwurf des ungenügenden Unterhaltes zurück und erläutert die durchgeführten Unterhaltsarbeiten (Abdichtungen etc). Führt der Zulauf zu wenig Wasser, bilden sich zwangsläufig Algen. Ein Ablassen des Weihers ist aus löschtechnischen Gründen nicht ohne weiteres möglich.

Zukunft Gemeinde Niedermuhlern

Tschirren Stefan, Tann 112, verweist auf den Artikel in den „Muehlere-News“. Er fragt den Gemeinderat an, in wie weit Abklärungen zu einer Fusion vorgenommen wurden. In einem emotionalen Votum verweist Tschirren Stefan auf den soeben erfolgten Zusammenschluss bei den Feuerwehren. Er zeigt sich überzeugt, dass früher oder später auch die Schule aufgehoben werden muss und wohl auch die Verwaltung nicht weiter geführt werden kann. Die nun eingesetzten Mittel im Investitionsbudget 2019 erachtet er als „verloren“ und aus seiner Sicht müsste mit der Gemeinde Wald eine Fusion abgeklärt werden.

Wie Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer ausführt, hat sich der Gemeinderat an verschiedenen Sitzungen und einer Klausur mit der Zukunftsstrategie auseinander gesetzt. Dabei wurde auch die Frage einer Fusion diskutiert. Der Gemeinderat hat sich nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, die Eigenständigkeit der Gemeinde Niedermuhlern beizubehalten.

Zusätzlich haben unverbindliche Abklärungen bei der Verwaltung Wald gezeigt, dass hier keine freien Ressourcen bestehen.

Tschirren Stefan ist mit der Antwort des Präsidenten unzufrieden. Er befürwortet klar eine Fusion. Der erwähnte Artikel zeigt einzig die negativen Punkte einer Fusion. Für ihn ist es unverständlich, dass der Rat keine Gespräche führt. Wie er erklärt, muss der Gemeinderat wohl gezwungen werden, entsprechende Abklärungen zu treffen. Er kündigt die Einleitung entsprechende Massnahmen an.

Präsident Hans Rudolf Schweizer verweist diesbezüglich auf die Möglichkeiten gemäss dem geltenden Organisationsreglement hin.

Tschirren Gottfried, Dorf 15, möchte dieses Votum nicht unbeantwortet im Raum stehen lassen. Verschiedene Studien zeigen, dass Gemeindefusionen nicht zum gewünschten wirtschaftlichen Vorteil führen. Vielmehr entfernt sich Politik und Verwaltung von der Bevölkerung und der Einfluss Letzterer nimmt ab. Tschirren Gottfried ist überzeugt, dass Niedermuhlern weiterhin die Fähigkeiten besitzt, eine eigenständige Gemeinde zu bleiben. Er gratuliert dem Gemeinderat zu seinem Grundsatzentscheid zur Eigenständigkeit und spricht sich gegen eine Fusion aus.

Glascontainer

Schneider Marcel, Baumgärtli 195, weist auf die immer noch bestehenden Probleme beim Glascontainerstandort hin. Altglas wird weiterhin spät abends und auch sonntags entsorgt, was zu Verkehr und Lärm führt. Er bittet den Gemeinderat um Massnahmen.

Gemeinderat und Ressortleiter Beat Messerli erklärt, dass beabsichtigt ist, mittels eines grossflächigen Plakates die Nutzer auf die Problematik hinzuweisen und entsprechende Nutzungszeiten zu definieren. Ein anderer Standort konnte nicht gefunden werden. Der Container konnte jedoch dank Zustimmung des betroffenen Landeigentümers weiter nach hinten verschoben werden. Beat Messerli wird zudem das Gespräch mit den Eigentümern des Baumgärtli suchen.

Freitag, 14. Dezember 2018

Auf die Anfrage des Gemeindepräsidenten werden keine weiteren Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung eingebracht.

Der Gemeindepräsident möchte es nicht unterlassen, der heute anwesenden Ruth Hänni, Dorf 11, herzlichst zu ihrem heutigen Geburtstag zu gratulieren.
Die Versammlung schliesst sich den Wünschen mit Applaus an.

Gemeindepräsident Hans Rudolf Schweizer schliesst den offiziellen Teil der Versammlung.

Schluss der Versammlung: **21.30 Uhr**

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident: Der Sekretär:

Im Anschluss an die Versammlung erinnert der Präsident an das vor 40 Jahren zur Eröffnung der neuen Turnhalle durchgeführte grosse Dorffest mit Umzug. Der heute anwesende Gottfried Sinzig, Mühlerain 152A, hat damals einen Super-8-Film gedreht und sich auf Wunsch des Gemeinderates bereit erklärt, diesen Film heute zu zeigen und zu kommentieren. Der Film zeigt die damals herrschende Solidarität.

Die Versammlungsteilnehmer geniessen den Film zum Dorffest und danken dem „Macher“ mit grossem Applaus.
